

Projektbenotung im Gymnasium

Beitrag von „Friesin“ vom 21. Juni 2019 16:48

Zitat von Frank33

Nun gibt es eine Gruppe, die das ganze nicht wirklich ernst genommen hat. Sie hat komplett auf die ganzen Inhalte des ersten Halbjahres verzichtet. Die Mappe hat keine Struktur und die Schriftart isz übertrieben groß (Arial 20). Es war nichtmal ein Projekt, sondern einfach nur eine Flyerverteilung für ein Sportverein. In der PowerPoint-Präsentation haben sie vor den Mitschülern nur das bestätigt, was ich in den Projektunterlagen gelesen habe. Dann mussten die Mitschüler Stellung nehmen und da wurde kaum Kritik geäußert. Die fanden alles gut ...

wir machen so was in Kl.9: ein halbes Jahr Zeit, um das Projekt zu erarbeiten. Mit genau dargelegten und ausgehändigten Kriterien für
die Themenwahl (muss abgestimmt werden, damit es keine Doppelungen oder als Totgeburt angelegte Themen gibt)
das Layout
die Präsentation.

verbindlicher Abgabetermin für alle, zu Schuljahresbeginn bekannt gegeben.

Die Schülergruppen suchen sich einen Kollegen als Betreuer und müssen sich mindestens zweimal mit ihrem Betreuer treffen. Initiative muss dabei von den Schülern ausgehen.
Treffen, Arbeitsprozess, Probleme müssen dokumentiert werden und bei der Präsentation im zweiten Halbjahr Erwähnung finden.

Auch für die Präsentation gibt es eindeutige Vorgaben.

Natürlich gibt es immer wieder Schüler, die die Vorgaben nicht beachten, aber so krass wie im Eingangsthread beschrieben habe ich das noch nicht erlebt. Meist vertun sich die Schüler mit der Zeiteinteilung.

Wer trotz alles Vorgaben entweder ein unvollständiges /Qualitativ schlechtes Produkt abliefert, wer Vorgaben beim Layout und in der Präsentation missachtet
bekommt auf diese Teile und oft genug auf die Gesamtleistung eine schlechte Note.

Frank, die hatten ein halbes Jahr Zeit. Wenn sie es nicht genutzt haben, ist doch nicht dein Problem. Es sind 11tklässler, keine Drittklässler